

Zusatzplan II der Pensionskasse Post

Gültig ab 1. August 2013

Für die im Zusatzplan II versicherten Personen gelten
– **das Vorsorgereglement der Pensionskasse Post,**
gültig ab 1. August 2013;
– **der entsprechende Basisplan der Pensionskasse Post;**
– **der Zusatzplan II der Pensionskasse Post,**
gültig ab 1. August 2013.

Pensionskasse Post
Viktoriastrasse 72
Postfach 528
3000 Bern 25
Telefon 058 338 56 66
E-Mail pkpost@pkpost.ch
www.pkpost.ch

Zusatzplan II der Pensionskasse Post

1	Geltungsbereich und Bemessungsgrundlagen	
Art. 1	Beginn der Altersversicherung	3
Art. 2	Versicherung	3
Art. 3	Zu versichernde variable Lohnbestandteile	3
2	Finanzierung	
Art. 4	Höhe der Sparbeiträge	4
Art. 5	Höhe der Risikobeiträge	4
Art. 6	Höhe der zusätzlichen Arbeitgeberbeiträge	4
3	Leistungen	
Art. 7	Leistungen im Zusatzplan II	5
Art. 8	Verhältnis zum Basisplan	5
Art. 9	Höhe der Ehegattenrente	5
Art. 10	Höhe des Todesfallkapitals	5
Art. 11	Koordination der Vorsorgeleistungen	5
4	Einkauf	
Art. 12	Einkauf mit Eintrittsleistung	6
Art. 13	Einkauf in die Maximalleistungen	6
Art. 14	Einkauf in die vorzeitige Pensionierung	7
5	Grenzbeträge, Zins- und Umwandlungssätze, Gebühren	
Art. 15	Grenzbeträge	8
Art. 16	Zinssätze	8
Art. 17	Höhe des Umwandlungssatzes (in %) zur Berechnung der Altersrente bei der Pensionierung	8
Art. 18	Gebühren	8
6	Inkrafttreten	
Art. 19	Inkrafttreten	9

1 Geltungsbereich und Bemessungsgrundlagen

Art. 1 **Beginn der Altersversicherung (Art. 8 Abs. 3 Vorsorgereglement)**

Ab dem 1. Januar nach Vollendung des 21. Altersjahres wird die versicherte Person in die Altersversicherung aufgenommen.

Art. 2 **Versicherung**

Ist die versicherte Person nicht mehr versicherungspflichtig, weil die Eintrittsschwelle unterschritten ist, wird das Sparkapital beitragsfrei weitergeführt.

Art. 3 **Zu versichernde variable Lohnbestandteile (Art. 14 Abs. 2 Vorsorgereglement)**

Der Arbeitgeber meldet der Pensionskasse Post am 1. Januar – ohne Berücksichtigung des Beschäftigungsgrades – die während des vergangenen Jahres kumulierten zu versichernden variablen Lohnbestandteile. Diese sind Bestandteil des massgebenden Jahreslohnes. Das Total der versicherten variablen Lohnbestandteile bleibt während des Kalenderjahres unverändert, vorbehalten einer Teilinvalidität.

2 Finanzierung

Art. 4 Höhe der Sparbeiträge

Alter	Sparbeiträge in % des versicherten Lohnes			
	Arbeitnehmerin/Arbeitnehmer			Arbeitgeber
	Minus	Standard	Plus	
22 – 34	3.000	6.000	7.000	6.000
35 – 44	4.625	7.625	8.625	7.625
45 – 54	7.750	10.750	11.750	10.750
55 – 65	8.250	11.250	12.250	11.250

Im Zusatzplan II werden 3 Sparpläne angeboten: Standard, Minus, Plus (siehe Art. 5 Vorsorgereglement). Der für die Versicherung im Basisplan gewählte Sparplan gilt auch für diesen Zusatzplan und ist für die versicherte Person verbindlich.

Art. 5 Höhe der Risikobeiträge

Alter	Beiträge in % des versicherten Lohnes		
	Arbeitnehmerin/Arbeitnehmer	Arbeitgeber	Total
18 – 21	0.50	0.50	1.00
22 – 65	1.00	2.00	3.00

Art. 6 Höhe der zusätzlichen Arbeitgeberbeiträge

Der Arbeitgeber trägt die Kosten der Verwaltung. Die Verwaltungskosten werden nur einmal pro versicherte Person erhoben.

3 Leistungen

Art. 7 Leistungen im Zusatzplan II

Im Zusatzplan II werden folgende Leistungen gewährt

- a. Altersrenten
 - b. Alterskapitalien
 - c. Invalidenrenten
 - d. Renten an die Ehegattinnen und an die Ehegatten sowie Renten an die Partnerinnen und an die Partner gemäss Partnerschaftsgesetz nach dem ordentlichen Rücktrittsalter
 - e. Todesfallkapitalien vor dem ordentlichen Rücktrittsalter
 - f. Austrittsleistungen
 - g. Leistungen an die geschiedenen Ehegattinnen und an die geschiedenen Ehegatten im Scheidungsfall
 - h. Leistungen im Rahmen der Wohneigentumsförderung.
-

Art. 8 Verhältnis zum Basisplan

Bei Leistungen gemäss Artikel 7 lit. g und h wird zuerst das Sparkapital gemäss diesem Zusatzplan verwendet.

Art. 9 Höhe der Ehegattenrente (Art. 59 Vorsorgereglement)

Beim Tod der versicherten Person nach dem ordentlichen Rücktrittsalter beträgt die Ehegattenrente 70% der laufenden Altersrente.

Art. 10 Höhe des Todesfallkapitals (Art. 68, 69 und 70 Vorsorgereglement)

Das Todesfallkapital vor dem ordentlichen Rücktrittsalter entspricht dem 7-fachen im Zusatzplan versicherten Lohn, mindestens aber dem beim Ableben vorhandenen Sparkapital sowie dem allfällig vorhandenen Zusatz-Sparkapital. Das Todesfallkapital wird um die im Rahmen der Wohneigentumsförderung und einer Scheidung getätigten Vorbezüge und Auszahlungen gekürzt.

Art. 11 Koordination der Vorsorgeleistungen

Treffen Leistungen nach diesem Zusatzplan mit Leistungen des Basisplanes oder mit gleichartigen Leistungen anderer Sozialversicherungen zusammen, so findet Art. 66 Abs. 2 ATSG Anwendung. Für die Vorleistungspflicht gelten Art. 70 und 71 ATSG. Bei einer Vorleistungspflicht beschränken sich die Gesamtleistungen der Pensionskasse Post des Basis- und Zusatzplanes auf diejenigen gemäss BVG-Minimum.

4 Einkauf

Art. 12 Einkauf mit Eintrittsleistung (Art. 24 Vorsorgereglement)

Die Eintrittsleistung wird im Verhältnis des bei Eintritt zu versichernden Lohnes dem Sparkapital des Basisplanes und dem Sparkapital des Zusatzplanes gutgeschrieben.

Art. 13 Einkauf in die Maximalleistungen (Art. 25 Vorsorgereglement)

Der maximal mögliche Einkauf entspricht dem Betrag gemäss nachstehender Tabelle, reduziert um das vorhandene Sparkapital, Guthaben aus Freizügigkeitskonten, -depots oder Freizügigkeitspolicen sowie um allfällige Vorbezüge oder überschüssige Vorsorgemittel aus der Säule 3a.

Alter bei Einkauf	Maximal mögliches Sparkapital in % des versicherten Lohnes		Alter bei Einkauf
	M und F	M und F	
23	13	410	45
24	26	440	46
25	40	472	47
26	54	503	48
27	68	536	49
28	82	569	50
29	97	603	51
30	112	637	52
31	127	672	53
32	142	708	54
33	158	745	55
34	174	783	56
35	191	822	57
36	211	862	58
37	231	902	59
38	252	944	60
39	273	986	61
40	295	1029	62
41	317	1073	63
42	339	1117	64
43	362	1163	65
44	386		

Das Alter der versicherten Person wird auf Jahre und Monate genau berechnet.

Beispiel:

– Alter (Mann)	52 Jahre
– Versicherter Lohn	CHF 40 000
– Stand Sparkapital	CHF 120 000
– Maximalbetrag (637% * 40 000)	CHF 254 800
– Möglicher Einkauf (254 800 – 120 000)	CHF 134 800

Art. 14 Einkauf in die vorzeitige Pensionierung (Art. 26 Vorsorgereglement)

Der maximal mögliche Einkauf in das Zusatz-Sparkonto «Einkauf vorzeitige Pensionierung» entspricht bei gewähltem Rücktrittsalter dem Betrag gemäss Tabelle, reduziert um das nach «Einkauf in Maximalleistungen» verbleibende Sparkapital sowie um das bereits vorhandene Kapital des Zusatz-Sparkontos.

Alter beim Einkauf	Maximal mögliches Sparkapital im Zusatz-Sparkonto in % des versicherten Lohnes															
	Vorzeitiges Rücktrittsalter								Fortsetzung							
Ordentliches Rücktrittsalter	65	64	63	62	61	60	59	58	65	64	63	62	61	60	59	58
26	5	10	15	21	27	33	39	46	36	73	112	152	195	242	291	
27	6	12	19	26	34	41	50	47	38	76	118	160	206	255	306	
28	7	15	23	32	41	50	60	48	40	80	124	169	216	268	322	
29	9	18	27	37	48	59	71	49	41	84	130	177	227	281	338	
30	10	21	32	43	55	68	82	50	43	88	136	185	238	294	354	
31	11	23	36	49	63	78	93	51	46	92	143	194	249	308	370	
32	13	26	40	55	70	87	105	52	48	97	149	203	261	322	387	
33	14	29	45	61	78	97	116	53	50	101	156	212	272	337	405	
34	16	32	49	67	86	107	128	54	52	105	163	221	284	351	422	
35	17	35	54	74	94	117	140	55	54	110	170	231	296	366	440	
36	19	38	59	80	103	127	153	56	56	114	177	240	308	381	458	
37	20	41	64	87	111	138	165	57	59	119	184	250	321	397	477	
38	22	44	69	93	120	148	178	58	61	124	191	260	334	413	496	
39	24	48	74	100	129	159	191	59	63	129	199	270	347	429		
40	25	51	79	107	138	170	205	60	66	134	206	280	360			
41	27	54	84	114	147	182	218	61	68	139	214	291				
42	29	58	90	122	156	193	232	62	71	144	222					
43	30	62	95	129	166	205	246	63	73	149						
44	32	65	101	137	175	217	261	64	76							
45	34	69	106	144	185	229	276									

Das Alter der versicherten Person wird auf Jahre und Monate genau berechnet.

Beispiel für das gewünschte Rücktrittsalter 62:

- Alter (Mann) 52 Jahre
- Versicherter Lohn CHF 40 000
- Stand Sparkapital CHF 20 000
- Maximalbetrag (149% * 40 000) CHF 59 600
- Möglicher Einkauf (59 600 – 20 000) CHF 39 600

5 Grenzbeträge, Zins- und Umwandlungssätze, Gebühren

Art. 15 **Grenzbeträge**
Siehe separates Beiblatt.

Art. 16 **Zinssätze**
Siehe separates Beiblatt.

Art. 17 **Höhe des Umwandlungssatzes (in %) zur Berechnung der Altersrente bei der Pensionierung**

Pensionierungsalter	Umwandlungssatz (Männer/Frauen)
58	5.01
59	5.11
60	5.22
61	5.33
62	5.44
63	5.57
64	5.70
65	5.85
66	6.00
67	6.17

Das Alter der versicherten Person wird auf Jahre und Monate genau berechnet.

Art. 18 **Gebühren**
a. Wohneigentumsförderung mit Mitteln der beruflichen Vorsorge: CHF 300.-;
b. Verpfändung und Pfandverwertung: CHF 150.-.
Die Gebühren werden nur einmal pro Gesuch erhoben.

6 Inkrafttreten

Art. 19 **Inkrafttreten**

Der Zusatzplan II der Pensionskasse Post, gültig ab 1. Januar 2010, wird durch diesen Zusatzplan II ersetzt und tritt per 1. August 2013 in Kraft.

